



Wegeinstandhaltungsarbeiten im Zuständigkeitsbereich des Landesbetriebs Forst Baden-Württemberg (ForstBW), Betriebsteil Waldshut

Bewerbungsbedingungen

1 Allgemeine Informationen

1.1 Beschreibung des Auftrags

Wegeinstandhaltungsarbeiten 2019 im Staatswald, Betriebsteil Waldshut
Die Details des Auftrags ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

1.2 Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen bestehen aus:

- a) diesen Bewerbungsbedingungen
- b) dem Angebotsformular
- c) der Leistungsbeschreibung mit Lagekarte
- d) den Vertragsbedingungen
- e) Datenschutzhinweise der DSGVO
- f) Allgemeine Geschäftsbedingungen des Landesbetriebes ForstBW für die Ausführung von Forstbetriebsarbeiten (AGB-F)
- g) Allgemeine Qualitätsanforderungen Landesbetrieb Forst Baden-Württemberg

Diese Unterlagen werden im Auftragsfall Vertragsbestandteile. Ergänzend gelten die Bestimmungen der VOB/A.

1.3 Aufteilung des Auftrags in Lose

Der Auftrag ist in 16 Lose aufgeteilt.

Angebote können für ein, mehrere oder alle Lose abgegeben werden. Die Vergabestelle behält sich vor Zuschläge einzellosweise zu vergeben.

1.4 Loslimitierung

Einem Bieter werden maximal 5 Lose zugeschlagen.

Die Auswahl erfolgt durch eine Staffelung der zu vergebenden Lose nach ihrem jeweiligen voraussichtlichen jährlichen Auftragsvolumen, d.h. größere Lose werden zuerst zugeschlagen.

1.5 Laufzeit

Die Vereinbarung hat eine Laufzeit vom 16.05.2019 bis zum 31.12.2019

1.6 Nebenangebote

Nebenangebote sind nicht zugelassen.

1.7 Allgemeine Eignungsvoraussetzung

Als Bieter oder Subunternehmer ist nicht geeignet, wer in einem Zeitraum von 18 Monaten vor Angebotsfrist eine Kündigung nach der Ziffer 11.6 der AGB-F oder wegen anderer gravierender Verstöße gegen Arbeitsschutzbestimmungen oder Verkehrssicherungspflichten erhalten hat.

Ferner kann ausgeschlossen werden, wer bei Arbeiten im Zuständigkeitsbereich von ForstBW wegen Qualitäts- oder Leistungsmängeln schriftlich abgemahnt wurde.

Als Bieter oder Subunternehmer ist nicht geeignet, wer in einem Zeitraum von 18 Monaten vor Angebotsfrist schuldhaft gegen Verpflichtungen des Landestariftreue- und Mindestlohngesetzes (LTMG) verstoßen hat (§ 8 Ab. 3 LTMG).

1.8 Eignungsprüfung

Die Bieter haben zur Überprüfung ihrer Eignung mit dem Angebotsformular in den nachfolgenden Kategorien Erklärungen abzugeben bzw. Nachweise und Unterlagen vorzulegen (**Anlagen**; s. Angebotsformular):

- Persönliche Lage des Bieters
- Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit
- Technische Leistungsfähigkeit

1.9 Erklärung zum Landestariftreue- und Mindestlohngesetz (LTMG). Die Bieter haben eine Erklärung zum LTMG abzugeben (s. Angebotsformular).

Hinweis: Die geforderten Erklärungen im Vergabeverfahren sind Eigenerklärungen des Bieters und werden durch die Unterschrift unter das Angebotsformular abgegeben. Lediglich Nachweise und Unterlagen sind als Anlagen körperlich vorzulegen (einfache Kopien ausreichend).

1.10 Subunternehmer (gilt auch für verbundene Unternehmen und Sub-Subunternehmer)

Beabsichtigt ein Bieter, Teile der Leistung von Subunternehmern ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der für die Ausführung durch Subunternehmer geplanten Leistungen angeben.

Auf ein mögliches späteres Verlangen der Vergabestelle hat der Bieter zur Feststellung der erforderlichen Eignung die Namen der vorgesehenen Subunternehmer zu benennen und deren Bereitschaft zur Übernahme der jeweiligen Leistung im Auftragsfall nachzuweisen. Leistungen, die im Angebotsformular nicht als zur Erledigung durch Subunternehmer gekennzeichnet wurden, sind durch den Auftragnehmer selbst durchzuführen. Es wird darauf hingewiesen, dass eine nachträgliche Übertragung auf Subunternehmer nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers zulässig ist.

1.11 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen. Zur Bekämpfung von Einschränkungen oder Verfälschungen des Wettbewerbs hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu erteilen, ob und auf welcher Art er wirtschaftlich und/oder rechtlich mit anderen Unternehmen verbunden ist.

1.12 Vertragsänderungen während der Vertragslaufzeit

a) Zuschlag bei Ausfall eines Auftragnehmers an einen anderen Bieter

Scheidet der Auftragnehmer aus einem laufenden Vertragsverhältnis aus, kann der Auftraggeber das freiwerdende Los den jeweils nächstplatzierten Bietern in der Reihenfolge ihrer Platzierung zu den von ihnen in diesem Vergabeverfahren angebotenen Konditionen anbieten. Der jeweils nächstplatzierte Bieter ist jedoch nach Ablauf der Bindefrist nicht mehr an dieses Angebot gebunden und kann ablehnen.

b) Zuschlag bei Ausfall eines Auftragnehmers an einen Subunternehmer des Auftragnehmers

Scheidet der Auftragnehmer aus einem laufenden Vertragsverhältnis aus, kann der Auftraggeber das freiwerdende Los den Subunternehmern des Auftragnehmers zu den vom Auftragnehmer in diesem Vergabeverfahren angebotenen Konditionen anbieten.

2 Verfahren

2.1 Vergabeverfahren

Die Vergabe findet im Wege einer Öffentlichen Ausschreibung nach VOB/A § 3a statt.

2.2 Verfahrenssprache

Die Verfahrenssprache ist deutsch.

2.3 Vertreter des Auftraggebers

Für die vergabe- und vertragsrechtliche Auftragsabwicklung wird ForstBW vom Landratsamt Waldshut, Kreisforstamt als alleinigem Ansprechpartner vertreten.

2.4 Formale Vorgaben für die Angebotserstellung

Das Angebotsformular ist vollständig auszufüllen und zu unterschreiben. Alle Eintragungen, auch etwaige Korrekturen des Bieters an seinen Eintragungen, müssen dokumentenecht und zweifelsfrei sein (*Korrekturen mit Handzeichen und Datum; kein Tipp-Ex*). Dem Angebot sind außerdem die geforderten Anlagen beizufügen.

2.5 Zuschlagskriterien

Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt. Bei identischen Angeboten entscheidet das Los.

2.6 Angebotsfrist und Angebotsabgabe

Angebote müssen schriftlich und in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift:

"Vergabeverfahren Wegeinstandhaltungsarbeiten 2019 ForstBW, Betriebsteil Waldshut"

bis spätestens am **16.05.2019 um 12:00 Uhr**

bei der Vergabestelle vorliegen.

Für Angebote, die auf dem Postwege gesendet werden, gilt folgende Postadresse:

**Landratsamt Waldshut
-Kreisforstamt-
Gartenstraße 7
79761 Waldshut-Tiengen**

Eine persönliche Abgabe der Angebote ist montags bis freitags von 08:00 bis 12:00 Uhr, am Tag der Angebotsfrist bis zum Ablauf der Frist unter folgender Adresse möglich:

**Landratsamt Waldshut
-Kreisforstamt-
Gartenstraße 7
79761 Waldshut-Tiengen
Zimmer 409**

Verspätet eingegangene Angebote werden zwingend ausgeschlossen.

Eine Teilnahme der Bieter am Eröffnungstermin ist nicht möglich.

2.7 Bindefrist

Die Bieter sind **bis zum 31.12.2019** an ihr Angebot gebunden.

2.8 Kosten der Angebotserstellung

Aufwendungen durch die Teilnahme am Vergabeverfahren werden nicht vergütet.

2.9 Datenschutz

Informationen zum Datenschutz entnehmen Sie bitte unserem separaten Datenschutzhinweis.

3 Bieterfragen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, hat er den Auftraggeber hierauf unverzüglich per E-Mail hinzuweisen. Es werden nur solche Fragen zur Ausschreibung beantwortet, die **bis zum 09.05.2019** bei der Vergabestelle unter der **E-Mail-Adresse: gregor.allgeier@landkreis-waldshut.de** eingehen. Antworten auf Bieterfragen sowie gegebenenfalls erforderliche weitere Informationen zum Vergabeverfahren werden grundsätzlich nur auf der Homepage der Vergabestelle bekannt gegeben. Die Bieter werden aufgefordert, sich laufend über mögliche Bieterinformationen zu informieren.

4 Zustimmungserklärung des Bieters

Mit der Abgabe des Angebots stimmt der Bieter diesen Bewerbungsbedingungen in vollem Umfang und ohne Änderungen zu.